

Modulkatalog
Master of Arts Internationale angewandte
Kulturwissenschaft und Kultursemiotik
gültig ab: Wintersemester 2017/2018

ANG_MA_004: Culture and Modernity				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden lernen, die Rolle von Kultur für die Dynamik gesellschaftlicher Prozesse in der Moderne zu bewerten. Durch die Untersuchung regional spezifischer Entwicklungen im Verbund mit internationalen Wechselwirkungen entwickeln sie Kompetenzen in der Analyse der Transnationalität von kulturellen Transferprozessen. Dabei geht es darum, Formen individueller und kollektiver Mobilität als konstituierendes Moment kultureller Praxis in der Moderne zu erkennen. Die Studierenden begreifen die Stadt als ambivalenten Ort der Moderne. Gleichzeitig sehen sie sie als Schaltzentrale globaler Verflechtungsprozesse, als einen Raum extremer ökonomischer, sozialer, ethnischer und genderspezifischer Ungleichheit und deren konfliktreicher Aushandlung. Hierdurch werden sie befähigt, differenzierte Analysen der komplexen Interaktionen innerhalb der unterschiedlichen urbanen Räume der englischsprachigen Welt zu entwickeln und diese mündlich wie schriftlich in wissenschaftlich konsistenten und methodisch reflektierten Argumentationen darzustellen.</p> <p><i>Inhalte:</i> Die Veranstaltungen dieses Moduls behandeln kulturelle Praktiken und Ausdrucksformen in der englischsprachigen Welt von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Ein besonderes Schwergewicht liegt auf den differenzierten und vielzeitig verflochtenen Zusammenhängen, wie sie paradigmatisch in Modernisierungsprozessen zum Ausdruck kommen. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Ungleichzeitigkeit verschiedener, multipler Modernen im globalen Kontext. Entsprechend verknüpfen die hier angebotenen Lehrveranstaltungen kulturtheoretische und kulturgeschichtliche Ansätze mit Konzepten der <i>Cultural Studies</i>. Ein Schwerpunkt widmet sich der Untersuchung der ‚Flows‘ von Personen, Gütern, Medien und Technologien über kulturelle und nationale Grenzen hinweg sowie den Städten und Metropolen der englischsprachigen Welt in Vergangenheit und Gegenwart. Das Lehrangebot erstreckt sich auf die Bereiche der Anglistik, der Amerikanistik und der Postkolonialen Studien.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, im Umfang von 7000 Wörtern, die Hausarbeit muss einen inhaltlichen Bezug zu einem der drei absolvierten Seminare aufweisen, 6 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			

Anbietende Lehreinheit(en):	Anglistik / Amerikanistik
-----------------------------	---------------------------

ROM_MA_001: Einführung in die Semiotik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Semiotik befasst sich mit Zeichenphänomenen und Zeichenprozessen. Sie versucht sie in Theorien und Modellen systematischen zu beschreiben, um die Erkenntnisse für Wissenschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Alltag fruchtbar zu machen. Die Kultursemiotik ist ein Teilbereich der Semiotik und untersucht die Zeichensysteme, die eine Kultur benutzt, um einerseits ihren Beitrag für eine Kultur zu beleuchten. Andererseits betrachtet sie Kulturen als Zeichensysteme, um zu beobachten welche Vor- und Nachteile daraus für das einer Kultur angehörende Individuum bzw. die gesamte Gesellschaft entstehen. Das Modul vermittelt grundlegende Modelle und Fragestellungen der Kultursemiotik, Bildsemiotik, Medien- und Sprachsemiotik.</p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende Theorien und Fragestellungen der Semiotik und Kultursemiotik. Sie können die Beschaffenheit und Funktionsweisen von Zeichen, die Struktur und Dynamik von Zeichensystemen, die Prozesse der Bedeutungsgenerierung und Semiose, die Struktur und die Austauschprozesse der Semiosphäre sowie den Erfolg von Kommunikationsprozessen reflektieren.</p> <p>In der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden durch Lektüre und Diskussionen das Verständnis grundlegender Modelle und Problemstellungen der Kultur-, Bild, Medien- und Sprachsemiotik.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	Klausur (90 Minuten)	9
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehreinheit(en):	Romanistik				

ROM_MA_002: Fortgeschrittenes Wissen Kulturwissenschaft				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul stellt Anwendungsbereiche kulturwissenschaftlicher Forschung und kulturwissenschaftliche Methoden der Analyse vor, die im Hinblick auf empirische, analytische und hermeneutische Anwendung vertieft werden. Der Fokus liegt dabei auf Bild- und Medienkultur, Alltags- und materieller Kultur, Jugend- und Subkulturen, Storytelling und der Erinnerungskultur.</p> <p>Die Studierenden können einen reflektierten Gesamtblick auf die Phänomene und Dynamiken (post-)moderner Kulturen entwickeln. Sie erwerben Kenntnisse der Kulturbeobachtung und -analyse, d.h. kulturelle Phänomene und Dynamiken werden identifiziert, eigenständig analysiert und deren kollektive Signifikanz interpretiert. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden in der Reflexion aktueller kultureller Phänomene (gesellschafts-)analytische Kompetenzen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten	9
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Romanistik			

ROM_MA_003: Fortgeschrittenes Wissen Kultursemiotik				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Kultursemiotik wird in diesem Modul als ein Schwerpunkt semiotischer Forschung verstanden, welcher a) Zeichensysteme als Basis kultureller Phänomene und Dynamiken versteht und somit b) Kultur als les- und analysierbares Metasystem aller produzierten Zeichensysteme betrachtet. Dadurch rücken einerseits kulturell determinierte Codes, kognitive Konzepte, Bedeutungen und Bedeutungswandel in den Vordergrund. Andererseits werden Differenzierungsprozesse innerhalb von Kulturen (Identitätsbildungsprozesse und Mentalitäten) sowie die daraus resultierenden Spannungsfelder und deren aus (Miss-)Verständnis resultierenden Problemzonen sichtbar.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Kultursemiotik als Teildisziplin der Kulturwissenschaft. Sie erkennen die semiotische Schwerpunktsetzung und wenden semiotische Theorien auf den Gegenstandsbereich kultureller Phänomene und Dynamiken an. Sie erlernen fachspezifische Analysemethoden und sind in der Lage diese selbständig anzuwenden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten ggf. mit Multimedia- Präsentation	9
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Romanistik			

ROM_MA_005: Interkulturelles Fachwissen Semiotik			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul stellt die analytische Anwendungspraxis der Semiotik in zwei verschiedenen Wissenschaftstraditionen vor: Einerseits einer deutschen Semiotik, die von einem pragmatisch geprägten Zeichenverständnis ausgeht, andererseits der italienischen Semiotik. Es wird die Anwendung beider semiotischer Traditionen auf gemeinsame Untersuchungsbereiche angestrebt, um dadurch Schnittpunkte und Gemeinsamkeiten hervorzuheben. Im Vordergrund stehen dabei Phänomene und Spezifika der italienischen Kultur. Gegebenenfalls in gemeinsamer Lehre mit dem Kooperationspartner in Turin werden so Einblicke in die Landes- und Fachkultur gewährt.</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Einblick in eine andere Forschungskultur jenseits der deutschen Semiotik und unternehmen eine forschungspraktische Vermittlung zwischen beiden Ausrichtungen. Sie entwickeln analytische Zugänge zu alltagsrelevanten Untersuchungsgegenständen. Dadurch wird einerseits die interkulturelle Kommunikation der Studierenden - bestenfalls in der jeweils anderen Sprache -, andererseits die kooperative Anwendung kultursemiotischer Konzepte und Analysemethoden geschult. Das Ergebnis wird in einer kooperativen Analysearbeit, ggf. in Zusammenarbeit mit italienischen Studierenden, sichtbar gemacht.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Deutsch-italienisches Seminar (Seminar)	2	-	-	Kultursemiotische Analysearbeit im Umfang von 10-12 Seiten.	6

Häufigkeit des Angebots:	WiSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrinheit(en):	Romanistik

ROM_MA_006: Praktikum Kulturwissenschaft/Kultursemiotik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Praktikum sollte möglichst in einem Block, nach Absprache auch geteilt, im Umfang von 12 Wochen an einer Kulturinstitution (Museen, Theater, Galerien, etc.), einer Institution öffentlich-rechtlicher oder privater Medien (Fernsehen, Radio, Internet, Verlage, etc.), im sozialen Bereich (soziale Arbeit, interkulturelle Vermittlung, etc.) oder an einem im weiteren Sinne kulturwissenschaftlich relevanten Unternehmen (Marketing, Werbung und Marktforschung, interkulturelle Kommunikation, Eventmanagement, Design, etc.) geleistet werden.</p> <p>Die Studierenden erhalten einerseits Einblicke in kulturwissenschaftliche und kultursemiotische Anwendungsbereiche, andererseits werden persönliche und soziale Kompetenzen wie Organisation, analytisches- und Problemlösungsdenken, Produktion von und Umgang mit Texten und Medien geschult. Die berufliche Praxis ermöglicht es den Studierenden darüber hinaus soziale und personale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein sowie Fähigkeiten der Konfliktlösung und Selbstkritik im Berufsalltag zu erwerben. Die Lernfortschritte werden in einem Praktikumsbericht reflektiert. Dieser umfasst die Beschreibung des Tätigkeitsbereichs, eine Reflexion des Kompetenzgewinns sowie eine Beschreibung der kultursemiotischen Anwendungspotentiale.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Praktikum, im Umfang von 12 Wochen, 1 Praktikumsbericht im Umfang von 6-8 Seiten, 15 LP, unbenotet				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Romanistik				

ROM_MA_007: Abschlusskolloquium Kulturwissenschaft/Kultursemiotik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 3			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Abschlusskolloquium wird das Thema der Masterarbeit inhaltlich, methodisch und strukturell vorgestellt und im Plenum/ in einer Videokonferenz diskutiert. Dabei bietet sich die Möglichkeit, von erfahrenen Dozenten und Kommilitonen Anregungen und Kritik zu Problemstellung und Analysemethodik zu erhalten.</p> <p>Die Studierenden bereiten ihr Forschungsthema für eine konzise und komprimierte mündliche Darstellung auf. Durch die Präsentation wird der Blick auf das Forschungsthema und die Problemstellung geschult und durch die Diskussion die eigene Position kritisch hinterfragt.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Kolloquium (Kolloquium)	2	-	-	Mündliche Präsentation im Umfang von 25 Min. über Problemstellung, Methode u. Gliederung der Masterarbeit mit Diskussion (insg. 90 min) (unbenotet)	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Romanistik				

ROM_MA_008: Mediensemiotik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Mediensemiotik geht von einem semiotisch-elementaren Medienbegriff aus und versteht Medien als Zeichensysteme in einem (technisch) kommunikativen System. Die Mediensemiotik betrachtet alle zeichenhaften Äußerungen sowie deren Funktion und Leistung innerhalb der Kommunikation. Das Modul stellt die zeichentheoretischen Bedingtheiten von Medienprodukten vor und vermittelt einen analytischen Blick auf die Konstruktionsbedingungen und -verfahren medialer Produkte im Allgemeinen (semantische und rhetorische Verfahren, kulturelles Wissen, kommunikative Strukturen und Erzählverfahren), als auch die Kenntnis über das Zusammenspiel der jeweils mit einer spezifischen Medialität ausgestatteten Informationskanäle. So wird Medienkompetenz insbesondere hinsichtlich der Formate, Strukturen und Funktionsbedingungen spezifischer Medien (etwa Spielfilm, Fernsehen, Werbung, Rundfunk, Schrift, Neue Medien) erlangt. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf Betrachtungen zur Intermedialität, Intermodalität sowie Intertextualität.</p> <p>Das E-Learning-Modul zeichnet sich durch ein Angebot aus Video-Lectures, aktiven Einheiten des Online-Selbststudiums, interaktiven Online-Tests zur Lernreflexion und einer Präsenzzeit im virtuellen Klassenraum aus. Dadurch erlangen die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Bereich der Medienwissenschaft (spezifische Medienbegriffe, Medientheorie und Einzelmedientheorie) sowie der Mediensemiotik. Mediensemiotische Analysemethoden können sie auf medienwissenschaftlich relevante Bereiche anwenden. Sie sind in der Lage, mediensemiotische Fragestellungen zu identifizieren, zu verorten sowie zu entwickeln. Davon ausgehend sind sie in der Lage, selbständig mediensemiotische Analysen durchzuführen und auszuwerten.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
E-Learning-basiertes Seminar (Seminar)	2	Kurztest und Klausur	-	Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten oder eine Präsentation inkl. Diskussion über ca. 60 Minuten.	12
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Romanistik			

ROM_MA_009: Medienpraxis Rundfunk		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul führt in die Rundfunkproduktstellung ein. In einzelnen Workshops werden die Grundlagen der Medientechnik (Kameraführung, Schnitttechnik, Gestaltung von Webseiten) sowie der Produktion von Rundfunkprodukten (Studioproduktion von Fernseh- und Radiosendungen, Erstellung von thematisch-kohärenten Webangeboten) vermittelt. Anschließend wird die Erstellung eines spezifischen Rundfunkprodukts beratend unterstützt.</p> <p>Die Studierenden lernen die Voraussetzungen und die Praxis der Filmproduktion kennen. Sie produzieren ein Rundfunkangebot (Fernsehen, Film, Radio, online) zu einem kulturwissenschaftlich oder kultursemiotisch relevanten Thema (basierend auf Theorien, historischen Betrachtungen und Phänomenanalysen). Die Studierenden erwerben dadurch eine praktische Medienkompetenz und können diese hinsichtlich theoretischer Zugänge verorten und reflektieren.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	Testat	-	10-seitige Dokumentation (Konzept sowie Durchführungsreflexion) über ein Rundfunkprodukt	12
Häufigkeit des Angebots:	SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Romanistik				

ROM_MA_010: Storytelling and Creative Writing		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul führt in das Storytelling und Creative Writing hinsichtlich einer Anwendung in inter- und crossmedialen Formaten (z.B. Blogs, Corporate Communication, Werbekampagnen) ein. Storytelling legt einen Schwerpunkt auf Kommunikation in Form von Geschichten. Das Modul gibt entsprechend Einblicke in Theorie und Praxis des kreativen Schreibens und bildlichen Erzählens als Grundlage für professionelle Kommunikation und für die greifbare Vermittlung von Sachverhalten. Anhand von Beispielen wird die Entwicklung eines kohärenten Plots, ausgearbeiteter Figuren und einer stilistisch ausgeprägten Sprache erlernt.</p> <p>Die Studierenden erlernen neben theoretischen Zugängen zum Themenfeld des Storytellings insbesondere praktische Fähigkeiten und festigen diese anhand von eigenen Produkten selbständig.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	Testat	-	10-seitige Dokumentation (Konzept sowie Durchführungsreflexion) über ein Medienprodukt	12
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Romanistik			

ROM_MA_011: Profilmodul Kognitive Konzepte und Kultursemiotik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Mit diesem Modul wird ein kultursemiotischer Schwerpunkt gesetzt, welcher insbesondere auf die Erstellung und Themenfindung der Masterarbeit vorbereitet. Es wird dabei Raum für vertiefende kultursemiotische Analysen in diachroner und synchroner Hinsicht geboten. Ein Schwerpunkt wird hierbei auf die Theorie der kognitiven Konzepte und Metaphern gelegt, wobei diese insbesondere über exemplarische Text-, Film- und Bildanalysen vertieft wird.</p> <p>Die Studierenden können Methoden und Konzepte der Kultursemiotik kritisch einschätzen und Zusammenhänge herstellen. Basierend auf diesen fachspezifischen Kompetenzen werden selbständig kultursemiotische und konzeptuelle Analysen vorgenommen und in einem multimedialen Vortrag verständlich präsentiert.</p>				

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	Referat	-	-	6
Seminar (Seminar)	2	Mündl. Präsentation	-	Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten	9
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Romanistik			

ROM_MA_018: Einführung in die angewandte Kulturwissenschaft				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen der modernen Kulturwissenschaft. Sie versteht Kultur als Programm, das Werte, Normen und Handlungsorientierungen vermittelt und durch das Identitäten und Mentalitäten geprägt werden. Die programmatischen Inhalte werden über verschiedene Symbolsysteme vermittelt, die sich durch Beobachtung und Kritik aufeinander beziehen und dabei verändern.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen aktueller Kulturtheorien, Modelle und Analysemethoden. Sie erfassen die Anwendbarkeit von Modellen und Methoden auf die Analyse kultureller Erscheinungsformen und Entwicklungen. In der seminarbegleitenden Übung lesen sie aktuelle Texte der Kulturwissenschaft und vertiefen ihre Kenntnisse der Theorie und Methodik.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	Klausur (90 Minuten)	9
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Übung (Übung): Romanistik Seminar (Seminar): Allgem. u. Vergl. Literaturwiss./Kunstgeschichte			

ROM_MA_019: Präsentation und Repräsentation		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Fokus des Moduls stehen künstlerische Verfahren und Inszenierungsweisen, die der audiovisuellen Kommunikation dienen und ständiger Neudefinition unterliegen. Dabei liegt der Fokus auf der semiotischen Verfasstheit künstlerischer und audiovisueller Kommunikation, um die jeweiligen Repräsentationsformen und die Resemantisierung der eingesetzten Symbolsysteme analysieren und in die Praxis umsetzen zu können.</p> <p>Erarbeitet werden die Zusammenhänge von Präsentations- und Repräsentationsprozessen mit Kulturellen Symbolsystemen und Identitätskonstruktionen, namentlich visuelle Zeichen- und Symbolsysteme, die sowohl in künstlerischen, kulturpolitischen als auch in ökonomischen und Alltagskontexten verwendet werden, um individuelle und kulturelle Identitäten, Mentalitäten, Bedürfnisse und Verhaltensweisen zu konstituieren.</p> <p>Qualifikationsziele Vermittlung von Analyseverfahren und -methoden wie (beispielsweise) der Ikonographie und Ikonologie, Theorien der Bildwissenschaft- und –Bildsemiotik, der materiellen Kultur und kognitiver Konzepte. Stärkung der analytischen, und kritischen Kompetenzen zum kreativen Einsatz kultureller Symbolfelder und kognitiver Konzepte (Bild, Ton, Gestik oder Text) in den Berufsfeldern Kulturvermittlung, Marketing und Journalismus.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Praktische Arbeit mit Bezug zum Kooperationspartner, z.B. Ausstellungskonzept, Marketingtest bzw. Produkt (Film o.a.), journalistisches Produkt, 12 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
e-Learningseminar (Kurs)	2	schriftlicher Entwurf eines Projekts (3 Seiten)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Romanistik (51%) Externe Einrichtung (49%)				

SLA_MA_001: Literatur, Künste und Medien Osteuropas		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i> Die Lehrveranstaltungen des Moduls erproben analytische Perspektivierungen und kulturhistorische Kontextualisierungen literarischer und diskursiver Texte sowie künstlerischer und medialer Artefakte (bildende Kunst, Installation, Fotografie, Film, Theater, Performance) der osteuropäischen Kulturen. Konkrete Fragestellungen und Themenkomplexe der Veranstaltungen gelten sowohl historischen wie auch aktuellen Entwicklungen der Kulturen Osteuropas und ihren vielfältigen interkulturellen Zusammenhängen. Der Besuch von drei Lehrveranstaltungen ist obligatorisch.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden beherrschen verschiedene Analysemethoden literarischer und diskursiver Texte sowie künstlerischer und medialer Artefakte. Sie sind vertraut mit der historischen Dimension literarischer und künstlerischer Entwicklungen und verfügen über fundierte Kenntnisse der Gegenwartskulturen in Ostmittel- und Osteuropa. Sie sind in der Lage, Untersuchungsgegenstände und methodische Zugänge kritisch zu reflektieren und eigene Fragestellungen zu entwickeln.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 12 Seiten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat	-	-	4
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	4
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Slavistik			

TUR_MA_001: Auslandsmodul Turin Media and Communication		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Ausgehend von einem semiotisch-elementaren Medienbegriff werden Medien als Zeichensysteme in einem (technisch) kommunikativen System verstanden. Das Modul stellt die zeichentheoretischen Bedingtheiten von Medien und der Kommunikation vor und vermittelt einen analytischen Blick auf die Konstruktionsbedingungen und -verfahren medialer Produkte im Allgemeinen, als auch die Kenntnis über das Zusammenspiel der Einzelmedien und ihrer Kommunikationsformate untereinander.</p> <p>Ein Schwerpunkt wird auf Formate, Strukturen und Funktionsbedingungen des Journalismus, die Semiotik des Fernsehens und Films, die Theorie der Werbung sowie visuelle Kommunikation und Kommunikation im Internet und in Social Media gelegt.</p> <p>Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse im Bereich der Medienwissenschaft (spezifische Medienbegriffe, Medientheorie und Einzelmedientheorie) sowie der Mediensemiotik. Sie sind in der Lage, verschiedene medien- und kommunikationswissenschaftliche Methoden anzuwenden und insbesondere Kommunikationsereignisse und Einzelmedienformate analytisch zu betrachten.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung aus dem Ausland, im Ausland absolvierte Prüfung/en, 9 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegeleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		Sommersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Externe Einrichtung			

TUR_MA_002: Auslandsmodul Turin Culture and Anthropology		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul stellt Theorien der Kulturanthropologie und Kulturphilosophie vor, die im Hinblick auf die Anwendung empirischer, analytischer und hermeneutischer Methoden vertieft werden. Der Fokus liegt dabei auf Aspekten des Kulturwandels, der Ästhetik und Kunsttheorie, Transkulturalität sowie kulturellem Austausch.</p> <p>Die Studierenden können einen reflektierten Gesamtblick auf die Phänomene und Dynamiken von Kulturen entwickeln. Sie erwerben Kenntnisse der Kulturanalyse. Kulturelle Dynamiken, Phänomene und Strukturen werden identifiziert, eigenständig analysiert und deren kollektive Signifikanz interpretiert. Darüber hinaus verfügen die Studierenden über Kompetenzen der Selbst- und Gruppenreflexion, aufbauend auf der Hinterfragung und Erkenntnis (gesamt-)gesellschaftlicher Deutungssysteme.</p>			

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Veranstaltung aus dem Ausland, im Ausland absolvierte Prüfung/en, 9 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		Sommersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Externe Einrichtung			

TUR_MA_003: Auslandsmodul Turin Semiotics and Meaning				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Modul werden weiterführende Theorien der Semiotik mit einem Schwerpunkt auf der west- und südeuropäischen Semiotik vermittelt. Im Zentrum der Reflexion steht dabei die Frage nach der Bildung von Bedeutung, dem Wandel und der (kollektiven) Verhandlung von Bedeutung. Dadurch rücken einerseits kulturell determinierte Codes und deren Bedeutungen in den Vordergrund. Andererseits werden Differenzierungsprozesse innerhalb von Kulturen (Identitätsbildungsprozesse und Mentalitäten) sowie die daraus resultierenden Spannungsfelder und deren aus (Miss-)Verständnis resultierenden Problemzonen sichtbar. Ein Schwerpunkt wird hierbei auf die Semiotik der Lebensstile und des Konsums, auf Gendersemiotik und auf Epistemologie gelegt.</p> <p>Die Studierenden erkennen die Semiotik als anwendungsorientierte und interdisziplinär fruchtbare Wissenschaft. Sie wenden semiotische Theorien auf den Gegenstandsbereich kultureller Phänomene und Dynamiken an. Sie erlernen fachspezifische Analysemethoden und sind in der Lage diese selbständig anzuwenden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Veranstaltung aus dem Ausland, im Ausland absolvierte Prüfung/en, 12 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		Sommersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Externe Einrichtung			